

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis ... Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich...

Insertionsgebühren ... für die halbjährliche Zeit oder deren Raum...

Die Pflege der Kunst in ihrer Wichtigkeit für das Staatsleben

haben wir schon vor einiger Zeit" einer kurzen Besprechung unterzogen, als unser feinfühiger Cultusminister zum ersten Male erhöhte Forderungen für dieselbe an die Volkstretung richtete. Die letzte Debatte über den Cultusstat hat diese Frage wieder in den Vordergrund der Betrachtung gerückt.

Ein civilisirtes Staatswesen ohne Kunstpflege kennt die Geschichte nicht. Was wir von dem Staate der alten Aegyptier wissen, erfahren wir allein durch die iberde Sprache ihrer Kunstwerke.

Mit Recht wird den Eisenern, welche die Pflege der Kunst als eine "Luzusfrage" betrachten, das Beispiel des haushälterischen Königs Friedrich Wilhelm III. vorgehalten, die eigenen Erlösarbeiten zur Begründung der Berliner Gemalgalerie, durch den Ankauf der Solly'schen Sammlung, herab.

*) E. "Hallische Zta." Jahrg. 1883. Nr. 291. I. Ausg.

Es war ein wunderbares Zeichen, daß die erste Statue, welche das deutsche Reich aus dem gefeierten Boden Olympia's erhob die Siegesgöttin des Pausanias war.

Darum sieht auch das Ausland mit richtigem Gefühl, als blinde Eiferer und Pedanten unter unsrer Abgordneten, in den wunderbaren Erfolgen, welche gleichzeitig mit den politischen auch durch die wertvollsten Erwerbungen aus der verschiedensten Gebieten der Kunst von unsrer weiblichen und energischen Verwaltung erreicht worden sind, einen neuen, nicht minder glänzenden Beweis von der aufstrebenden Macht unsrer Reichs.

Die Erziehung unsrer Volks durch Bildung und Wissenschaft, wie sie Leistung, durch Schönheit und Kunst, wie Goethe und Schiller sie forderten, ist vor Allem eine würdige Aufgabe des Staates, der die höchsten Güter der deutschen Nation nicht nur mit dem Schwerte des Krieges nach Außen, sondern auch mit dem Schwerte des Geistes nach Innen zu hüten und zu bewahren berufen ist.

Die Anregung, die von künstlerischen Sammlungen ausging, wirkte auf Schulen und in Bezirchungen, die sich jeder Betrachtung entschlößen, gemeinsam auf die Bildung und die Wandlung der Volksseele zurück, aber zunächst fördert sie doch die Künstler. Sie bringt nicht nur Nachahmer hervor, auch das schöpferische Genie wird sich seiner in der Betrachtung der großen Vorbilder bemüht.

Aus dem Studium der großen italienischen Meisterwerke in Florenz und Rom ist die neue deutsche Malerei in Cornelius, Heit und Overbeck hervorgegangen. Eben so sehr wie an den Werken der mit ihm Sterbenden, reißt der Künstler an den Werken der Vergangenheit; mit den ersten meißelt er, die letzteren geben ihm den Maßstab des Schönen.

So gehört zu dem Unterricht und der Erziehung des Volkes durch den Staat notwendig auch die Pflege der Kunst. Sie ist für ihn ebensoviele dringende Aufgabe, wie jede andere, nicht nur Militärstrafen, Kastelle und Wasserleitungen legen die Römer in den eroberten Provinzen an, sie schmückten sie auch mit Tempeln, Theatern, mit marmornen und ebernen Bildsäulen.

Unsere Kunstverwaltung wird ein gerechtes unbefangenes Urtheil das Zeugniß nicht verlagern können, daß sie eine der thätigsten, feinfühmigten und, was hier wie auf jedem anderen Felde, menschlichen Wirkens entscheidend mitwirkte, der erfolgreichste ist, wenn man sie mit den Kunstverwaltungen anderer Großstaaten vergleicht.

Politischer Tagesbericht.

Nach anderthalbwöchiger höchst angestrengter Arbeit ist jetzt endlich die zweite Beratung des Cultusstat's erledigt. Das Abgeordnetenhaus wäre mit der Hälfte der Zeit fertig geworden, wenn nicht das Centrum sich wieder den breißen Redereffekten hingelassen hätte.

Das Haus der Abgeordneten setzte in seiner 47. Plenar-Sitzung am Dienstag die Staatsberatung fort und beschäftigte sich zunächst mit dem Etat des Abgeordnetenhauses und dem dazu gestellten Anträge des Gesamtvorstandes, den Neubau des Abgeordnetenhauses nach im Laufe der gegenwärtigen Session, insbesondere durch Bestimmung des Bauplazes sicher zu stellen. Hierzu ist beistimmlich das Schreiben des Staatsministeriums vom 3. Februar er. eingegangen, worin als Bauplatz die Grundstücke in der Dorothienstraße, gegenüber dem Reichstagsgebäude vorgeschlagen werden.

(Nachdruck verboten.)

Die alte Lady.

Erzählung von Waldwin Mühlhausen.

(Fortsetzung.)

Die Fremde unter der Eiche verrieth zum erstenmal Ungeduld, zersprang wie ein Pflöckchen abgefergt wurden, sie selbst aber noch immer zum Warten gezwungen war.

"Eine halbe Stunde mindestens", hieß es bereitwillig zurück, "kann aber auch deren zwei dauern; in diesem Theil des Landes überrufen sie die Postfüßler nicht."

"Drei Stunden jagert", erklärte der eine Mann, fügte aber ermutigend hinzu: "Gute Pferde und ein scharfer Knüttler schaffen's schneller."

"Also nach Reansville?" fragte Abel Farcy mit unmerklichem freudigen Erlaunen, nachdem er die anmuthige Gestalt so lange mit seinen bewundernden Blick gleichsam umfangen hatte.

Die junge Reinsche war eben prüfenden Blick auf Abel. Dann, wie über sich selbst erzürnt, ihm überhaupt Aufmerksamkeit schenken zu haben, kränzte sie die Oberlippe empor, daß wohl keine alabasterweiße Zähne sichtbar wurden, und anheimelnd gleichmüthig erwiderte sie:

"Der Eine geht hierhin, der Andere dorthin. Man hätte viel zu thun, wollte man alle Welt über seine Wege unterrichten."

Stielich keidete sie das trostige Selbstvertrauen, stielich, daß Abel sich durch die Zurückweisung am wenigsten verleßt fühlte. Seine wachsende freundliche Zehntnahme aber offenbarte sich in dem gutmüthigen Lächeln, mit welchem er antwortete:

"Nun, junge Lady, ich fragte nicht aus Neugierde oder um Sie nur reden zu machen. Ich sehe nämlich im Begriff, nach Reansville zu fahren; da gedachte ich, es möchte Ihnen angenehm sein, mit Ihrem Gepäck auf meinem Wagen Platz zu nehmen. Die Pferde sind sinit; bevor die Post den halben Weg zurückgelegt hat, sind wir dort, und bei hellem Tageslicht oben."

Widerum betrachtete das Mädchen den jungen Farmer freimüthig. Sein ehrliches Gesicht löste ihm Vertrauen ein, und obwohl nicht sofort zustimmend, erzwog es den Vorstich doch ernst.

"Die Post trifft also im Dunkeln ein?" fragte es ängstlich.

"Gewöhnlich eine Stunde nach Sonnenuntergang. Sie kehrt hier an und dort wegen Briefschaften, da verkehrt die Post."

"Das wäre verdrießlich. An einem fremden Ort muß man sich helfen können."

"Nebebei sparen Sie das Fahrgeld", meinte Abel ermutigend.

Kein Grund für mich. Ich bin nicht gewohnt, von Unbekannten Gefchenke anzunehmen."

Gefälligkeiten sind keine Gefchenke."

Geniß nicht", hieß es spöttlich lachend zurück, "allein Gefälligkeiten verlangen Erwidrerungen; dazu bin ich nicht recht geschaffen."

"Doch, doch, junge Lady, ich betrachte es nämlich als

eine große Gefälligkeit, wenn Sie den Platz da neben mit auf dem Schemel annehmen."

"Das Mädchen sann wieder nach. Undefinirt um die auf ihm ruhenden fremdblichen Blide, fragte es darauf theilnahmvolles:

"Ich setze voraus, Sie gehören in Reansville zu Hause?"

"Bin da geboren und hoffe auch alt dort zu werden."

"Es soll ein sehr kleiner Ort sein; da müssen Sie die meisten Einwohner kennen?"

"Alle miteinander. Nur Wenige, die ich nicht mit eigenen Augen zuziehen sah."

"So kennen Sie eine Miß Blair?"

"Wer kennt die nicht? Die Güter hier auf dem Wagen gehören ihr. Wir sind alte Freunde und ich leiste ihr öfter Dienste."

"Das läßt sich hören", erklärte die junge Reinsche, und noch immer unentschlossen, sah sie um sich, während Abel und die Arbeiter sie gespannt beobachteten.

Pflichtlich kehrte sie sich wieder zu. Ihr Blick war auf den landenden Fahrer und die in demselben befindlichen Menschen gefallen. Bei scharferm Hinübersehen unterließ sie die Gefälligkeitszüge eines ziemlich bejahrten einäugigen Mannes, welcher das Pferd hielt. Im Uebrigen zeichnete sich derselbe durch einen schätigen Angus aus, der wenig im Einklange mit dem schönen Pferde stand.

"Ich nehme Ihr Anerbieten mit Dank an", sprach sie lebhaft zu Abel, "als hätte der Anblick des unheimlichen Alten ihren Entschluß zeitigt, "logar mit herzlichem Dank, das heißt, wenn's Ihren Pferden nicht zu viel wird."

Könnten Sie sich verschafsen, würd's den Gäulen keinen Unterschied machen", verlegte Abel erneut, und eiligst holte er Koffer und Tasche herbei. Dann erstie er den Wagen, worauf er die Ladung so zu ordne

Berliner Börse v. 12. Februar.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Table with columns for Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Actien, and Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Lists various securities and their market values.

Bekanntmachung.

Der Herr von Gröbers hat nach No. 41 auf dem 13. d. Wts. ab wegen Umbaus bis auf Weiteres die Jagd veräußert werden.

Holz-Auction

am 19. und 20. Februar 1884 Vormittag 9 Uhr auf dem Gartenshause. 1. Am Dienstag den 19. Februar er Schlag Schwendeburg: 54 Eichen von 60 bis 85 cm stark...

KEIN ZAHNWEH MEHR! bei Anwendung des ZAHN-ELIXIRS der Erhardinger BENEDICTINER MÖNCH...

Depôts bei Ed. Driebe, Coiffeur, und Fritz Kassler, Coiffeur, Halle, sowie in allen größeren Städten Deutschlands.

Goldene Medaille Amsterdam 1883. Boker's holländ. Cacao ist überall vorrathig Fabrik Amsterdam. Nächsten Freitag den 15. d. Wts. trifft ein Transport dänischer und hannoverscher Pferde ein.

Winstein in Pretzsch bei Merseburg. Große fette Darz Domänen Kämmel-Nö 100 Stck 2 90 & per Radmaße; bei größeren Posten billiger, verwendet 1909 Frau W. Deicke in Siege bei Haffelsfeld im Darz. Schlags-Geld. Wir laden für unser Colonialwaaren-groß-Geschäft eine Lehrling mit guter Schulbildung.

Land- und Stadtwirthschafter, Buchhändler, Verkäufer, Kindererzieher, Köchin, Stubens, Haus- u. Kinderwärter, werden gesucht und nachgewiesen d. Pauline Fleckinger, Leipzigstr. 6.

Familien-Nachrichten. Verlobungs-Anzeige. Die Verlobung ihrer Tochter Natalie mit Herrn Hans von Bredlow-Lieutenant der Reserve Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12, beehren sich ganz ergebenst anzukündigen.

Maria Gräfin Wintzingerode, geb. Gräfin Keller. Für den provinzialen und localen Theil verantwortlich: Arthur Wehring in Halle. Für den internationalen verantwortlich: Wilhelm Siegel in Halle.



